

Titel	Der Fluss
Autor	Michael Roher
Illustrationen	Michael Roher
Verlag	Jungbrunnen
Erscheinungsjahr	02/2016
ISBN	9783702658960
Umfang	36 Seiten

Inhalt

Wo fängt alles an, wo hört es auf? Eine Frage, die nicht nur Kinder immer wieder beschäftigt. Poesie in Text und Bild – in wenigen Sätzen umreißt der Autor den Lauf des Lebens mit Höhen und Tiefen. Denn das Leben ist ein Fluss, ein ständiges „im Fluss sein“ und der Mensch steht neugierig und staunend vor all dem, was möglich ist und entstehen kann.

Rezension aus: pinselfisch - Kunst- & Literaturworkshops für Menschen jeden Alters- NvM

„Ein minimalistischer Text mit philosophischen Fragen und offenen Antworten; suggestive Bilder, die eine Geschichte erzählen – beides verbindet sich zu einem Kunstwerk, das auf mehreren Ebenen lesbar ist. Der Fluss, das fließende Gewässer, ist zugleich der Fluss des menschlichen Lebens, von der Zeugung bis zum Tod.

Diese traditionsreiche Metapher setzt Roher auf kindgemäße und ästhetisch überzeugende Weise in diesem schmal-formatigen Bilderbuch um. Wie in der klassischen Rhetorik greift er zu Apostrophen und Personifizierung: Ein „Ich“ spricht den Fluss direkt an: „Wo fängst du an? Vielleicht, denke ich, vielleicht im Himmel“.

Das Ich möchte den Fluss erkunden, erlebt ihn als Abenteuer, Hüter der Geheimnisse und Ort der Begegnungen, als Ort, der das menschliche Leben in seinen unterschiedlichen Phasen begleitet.

Die Bilder sind vielschichtig – nicht nur, weil Roher mit seinen Mixed-Media Collagen ganz konkret mehrere Schichten sich überschneiden und überlagern lässt, sondern auch weil sie erstens den Fluss abbilden, zweitens eine individuelle Lebensgeschichte erzählen und drittens Bilder für das menschliche Leben schlechthin finden.

Dazwischen gibt es viel Raum für eigene Assoziationen. So wirkt die erste Doppelseite, ein blauer Materialdruck, auf den ersten Blick zugleich wie eine Satellitenaufnahme von den Weltmeeren, wie das Weltall oder wie eine mikroskopische Aufnahme von einem Wassertropfen. Mancher wird erst bei genauerem Hinsehen erkennen, dass der weiße Kreis, der zunächst wie der Mond, eine Wasserblase oder eine Insel aussieht, eine Eizelle ist, auf die sich eine kleines Kaulquappen ähnliches Wesen zubewegt.

Danach entfalten sich die einzelnen Lebensstationen von Säugling, Kleinkind, Teenager, Mutter und Großmutter auf den Wogen, in den Tiefen und an den Ufern des Flusses.

Ein wiederkehrendes Bildelement bietet noch eine weitere Interpretation an: das kleine Papierfaltschiffchen, das Textfragmente in Frakturschrift über viele Seiten fahren lässt. Es steht für den Text- und Lesefluss, für all die Reisen, auf die Bücher wie dieses uns entführen können.“

„Wo fängst du an?“ fragt das kleine Mädchen das Leben und den Fluss, der im ganzen Buch als ein Sinnbild des Lebens verstanden wird. Vielleicht im Himmel, denkt es. „Und wo endest du?“ fragt sie am Ende als alte gebrechliche Frau, die einen toten Vogel in ihren Händen hält. „Im Himmel vielleicht, denke ich ... und endest doch nie.“

Fazit

Ein anspruchsvolles, philosophisches und bezaubernd poetisches Bilderbuch - voller Lebensweisheit und Poesie. Und wie alle wirklich guten Kinderbücher – es ist auch für Erwachsene eine berührende und tröstliche Lektüre.

Einige Äußerungen aus einem Gespräch im Unterricht

- mit dem Fluss könnte das Leben gemeint sein, alles geht zu Ende und gleichzeitig beginnt immer etwas neues
- auch im Leben geht es auf und ab und manchmal taucht man unter und manchmal wieder auf
- das Mädchen stirbt nicht selbst, sondern der Vogel
- mit dem Boot ist vielleicht der Glaube gemeint, bei Glück ist das Boot groß, bei Trauer vielleicht klein – aber vielleicht will uns das Buch sagen, dass es umgekehrt sein soll
- nur die Frau unter Wasser hat kein Boot
- Wann gibt es ein neues Boot für das neue Kind


Schulbuch EKBO

Lebensfrage: 1

Thema: Wasser

Literatur: „Der Fluss“

Autorin: I.-K. Haesner

1	Bildmaterial mit Quelle		Vermerke:
2	Texte	Reinhard Lakomy Songtext „Das Bächlein“	
3	Methoden	Bildbetrachtung (einzelne Buchseiten auswählen), Fantasiereise, wir legen das Buch aus	
4	Impulse	Assoziationen zu jeder Buchseite im digitalen Assistenten formuliert	
5	Arbeitsblätter	M2 Meine Lieblingsseite im Buch, M3 Kurzbeschreibung zum Buch (das kann und sollte für jedes im Unterricht behandelte Buch angefertigt werden und so zu einer Leseempfehlung am Ende des Schuljahres bzw. der Grundschulzeit führen, Text „Das Bächlein“	
6	Kreativideen	Male auf einer Tapetenrolle (Fluss), Gestalten der einzelnen Interpretationen durch aufzeichnen, aufmalen oder beschreiben, den Fluss des Lebens mit Stoffen legen	
7	Lieder	CD Der Traumzauberbaum von Reinhard Lakomy „Das Bächlein“	
8	Recherche mit Quellen	Bausteine Religion 4/2010 zum Thema Wasser	
9	Literatur	M1 Der Fluss von Michael Roher	

Zum Umgang mit dem Buch:

1. wiederkehrende Gestaltungselemente im Buch entdecken

zum Beispiel: weißer Kreis, gefaltetes Schiffchen, Fluss,

- und beschreiben, wo sie zu entdecken sind, wie sie sich verändern, worin der Grund für die Veränderung bestehen kann, welche Aussage durch die unterschiedliche Gestaltung assoziiert wird, was die Verschiedenheit mitteilen will

2. was in den Bildern ist so unwirklich und warum gehört es dennoch dazu

zum Beispiel: ein Haus so hoch wie das Feld lang ist,

- eine Ente mit einem Piratenhut,
- eine Dusche unter Wasser,
- ein Fabeltier auf dem Schiff

3. Einzelne Gestaltungselemente in ihrer Wiederkehr genau untersuchen

zum Beispiel: das Papierschiff:

- welche Worte lassen sich entdecken,
- hat die Größe, die Schriftform, was man entziffern kann etwas mit der Bild- oder Buchaussage zu tun?

Träumen vom Leben

- Eine Fantasiereise in einen (nächsten, weit entfernten, indifferenten oder konkreten Lebensabschnitt unternehmen und den Traum Wirklichkeit werden lassen (darstellen)
- In einer ruhigen Atmosphäre, in der sich die SuS auf eine innere Einkehr, eine konzentrierte Träumerei einlassen können nehmen alle eine entspannte Haltung ein
- die Reise wird gemeinsam begonnen und auch gemeinsam beendet
- unbedingt daran denken, den SuS genügend Zeit zum Aufwachen und zur Umsetzung zulassen
- bevor alle gemeinsam die Reiseunternehmen, liegen sämtliche Materialien, die zur kreativen Gestaltung benötigt werden bereit
- langsam, sehr langsam und mit ganz ruhiger Stimme deutlich lesen
- in der kreativen Phase kann meditative Musik Hintergrund eingespielt werden

Text – ein Beispiel in Anlehnung an Bausteine Religion 4/2010:

Heute unternehmen wir eine Reise.

Gepäck brauchen wir keines, denn wir reisen in unserer Fantasie.

Mache es dir auf deinem Stuhl gemütlich.

Verschränke die Arme auf dem Tisch und lege deinen Kopf darauf.

Atme langsam und ruhig – ein und aus.

Stell dir vor, du wärst ein Vogel. Du breites deine Flügel aus und fliegst hoch in die Luft. Von oben sieht die Welt ganz anders aus. Alles wirkt viel kleiner.

Hinter den Bäumen siehst du einen Fluss.

Du bist neugierig und willst ihn dir genauer anschauen.

Deshalb schwingst du dich noch höher in die Luft.

Du betrachtest den Fluss, der unter dir liegt. Wie sieht er aus? Was gibt es dort zu sehen?

Jetzt willst du es noch genauer wissen. Du landest mitten auf dem Fluss und spürst ihn unter deinem Körper. Wie fühlt sich das an? Wohin führt da er dich? Finde es heraus!

Lass dich ein wenig treiben. Halte die Augen auf. Was kannst du alles entdecken.

Nun wird es Zeit zurückzukehren. Atme noch einmal tief ein und aus. Und jetzt öffne langsam wieder deine Augen willkommen zurück!

Nimm dir ein Blatt. Bring mit deinen Lieblingsstiften alles auf das Papier was du entdeckt hast. Du kannst malen oder schreiben.

Die nachstehend skizzierten Gedanken und Ideen zum Umgang mit dem Buch verstehen sich lediglich als eine Anregung für eine zutreffende Auswahl. Keinesfalls hätte der Gedanke jede einzelne Seite zu erarbeiten hier eine Berechtigung. Grundsätzlich scheint es sinnvoll einen in eine Zukunft hinein gerichteten Lebensentwurf zu assoziieren, auszutauschen, zu debattieren, zu gestalten, zu erfinden als unter autobiografischer Überschrift von der Rückschau her zu denken.

Assoziationen zu den einzelnen Doppelseiten:

1. **Wo fängst du an**
Fragen zum "Beginn des Lebens", entdecken von Kreis (Eizelle) und Kaulquappe (Samenzelle), Verbindung zum Thema Schöpfung (am Anfang war alles wüst und leer, dunkel, ...), Was braucht es um "zu beginnen", wann kann etwas anfangen/losgehen
2. **Vielleicht, denke ich, vielleicht im Himmel.**
In Verbindung zur vorangegangenen Seite können Ideen zu den Bedingungen des Lebens identifiziert werden (andere Menschen, eine Familie, Menschen die sich kümmern, fester Boden, ein Ort/Haus/Dach über dem Kopf, Regen/Wasser)
3. **Noch weiß ich nicht, wie Du bist. Aber ich kann es kaum erwarten, dich zu erkunden.**
Wer begegnet wem, wer erkundet was
(Verbindung zwischen Kind und Mutter – an den Händen halten, Verbindung zwischen Kind und Schiff – Blick, mit beiden Beinen im Fluss stehen und den Grund nicht sehen – ein Wagnis vorwärts zu gehen ...)
4. **Du hinterlässt Spuren, wo immer du auch bist. Und auch in mir.**
Welche Spuren sind zu entdecken, welche Entdeckungen hinterlassen Spuren
Botschaften im Baum, Lebewesen auf der Erde, Zeichnungen im Sand,
5. **Du bist ein Abenteuer ...**
Abenteuer in Geschichten, Abenteuerreisen, Abenteuer des Lebens
6. **... voller Überraschungen, voller Farben, Rätsel und Geheimnisse.**
Kann man unter Wasser duschen, wartet ein Fisch in der Wanne, kann man durch die Nacht schwimmen,
Rätsel die das Leben aufgibt, Geheimnisse des Lebens
7. **Und voller Begegnungen.**
Kann ich eine Begegnung finden, die ich kenne/schon einmal erlebt habe/die mir schon einmal geschehen ist
8. **Stauend sehe ich zu, wie aus dir immer wieder Neues entsteht.**
Woraus Neues entsteht: aus der Kaulquappe ein Frosch/aus der Raupe ein Schmetterling/aus dem Samenkorn eine Pflanze/aus einem Setzling ein Baum/aus 2 Menschen ein aus dem Ei ein Küken/aus dem Tropfen Einfluss/... Mensch/
9. **Und manchmal machst du mich ganz leicht und ich schließe die Augen und lasse mich treiben.**
... Und ich träume vom Leben ...
10. **Manchmal bist du auch trüb und unklar. Dann kann ich deinen Grund nicht sehen und auch nicht, wo oder wie du weitergehst.**
Große Sorgen kleine Sorgen/woran man sich festhalten kann, wenn man keinen Grund mehr sieht und nicht weiter weiß
11. **Manchmal wirst du gewaltige Wellen, bergauf, bergab, dass es mit den Atem verschlägt.**
Für den einen eine gewaltige Welle für den anderen ein gewaltiges Glück, vom auf und ab im Leben, himmelhoch jauchzend,
12. **Manchmal werde ich ganz still und höre dir zu. Du hast viel zu erzählen.**
Geschichten die ich gerne hab, Geschichten die ich erzählen kann,
13. **Und wo wendest du? Im Himmel vielleicht, denke ich, ...**
Was heißt hier Ende
14. **Und endest doch nie.**
Wie weiter ...

Vorschläge für methodische Arbeitsweisen

Auf konkrete Fragen

Können die Schülerinnen und Schüler je nach Entwicklungsstand entweder

- Eine Antwort aufschreiben oder
- Ihre Gedanken in einem Bild darstellen.
- Ein Arbeitsblatt entwerfen
- Eine Frage an die gesamte Lerngruppe stellen
- Zur Beantwortung anregen, in dem an einzelnen Orten (gegebenenfalls selbst gewählte oder zugewiesene Tische/vergl. Stationsarbeit) mit verschiedenen Möglichkeiten angeboten werden

Mögliche Fragen:

- Finde heraus, ob auf jeder Seite ein Zeitungsschiff zu sehen ist.
- Welche Aufgabe/Funktion hat es?
- Welche (Doppel –) Seite gefällt dir am besten?
- Begründe deine Auswahl. Stelle dir vor / schreibe auf warum sie dir/was dir am besten gefällt
- Welche (Doppel –) Seite gefällt dir nicht so gut?
- Begründe deine Auswahl. Stelle dir vor / schreibe auf warum sie dir/was dir nicht so gut gefällt
- Was würdest du den Autor zu seinem Buch gern fragen?
- Was würdest du den Autor zu seinen Zeichnungen gern fragen?

Wir legen das Buch aus

1. Legt/malt gemeinsam einen Fluss

- auf einer langen Tapetenrolle Farbe mit einem Schwamm aufgetragen
- großflächiges Arbeiten, gemeinsam den Fluss, das Wasser gestalten
- dabei können die SuS in einer selbst gewählten Reihenfolge am gleichen Platz, in einer gleich bleibenden Reihenfolge weiterrückend nach einem bestimmten Zeitabschnitt (ein bis drei Minuten) arbeiten – wichtig ist hierbei alle in Einzelarbeit entstandenen Gestaltungsteile miteinander zu verbinden
- oder: unterschiedliche Stoffe in einen bewegten Fluss bringen (der Nachteil hier besteht darin, dass das Arbeitsergebnis schwer in einer Folgestunde zu präsentieren ist, sofern nicht ein eigener Raum zur Verfügung steht)

2. Stell dir vor, du träumst im Fluss des Lebens. Schreibe auf/zeichne auf

- welches Abenteuer du gern erleben möchtest
- was du unbedingt entdecken willst
- was du brauchst, wenn du den Grund nicht mehr sehen kannst
- wohin dich der Fluss des Lebens bringen wird

3. ich und das fließende Leben

- wie werde ich auf dem Fluss sein
- wie sehe ich aus
- was gehört zu mir

Die im kleinen Format entstandenen Einzelarbeiten werden ausgeschnitten und den Buchseiten entsprechend auf dem großen gemeinsamen Fluss platziert werden.

Aus Bausteine Religion 4/2010

Lebendiges Wasser fließt
Von mir zu dir

Ist immer hier, auch in dir
Lebendiges Wasser
– alles fließt, alles fließt,
Wenn du auf die Quelle siehst!

- wir machen mit Hand und Arm Wellenbewegungen
- wir zeigen zuerst auf uns, dann auf unseren Nachbarn oder unser Gegenüber
- erneut auf den Nachbarn / das Gegenüber deuten
- wir machen mit der Hand und Arm Wellenbewegungen
- Wir formen mit Daumen und Zeigefinger 2 Brillengläser und Halten sie an die Augen

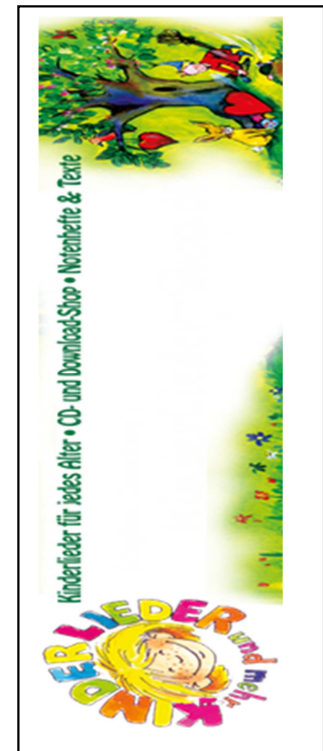
1. Schau Dir das Wasser an!
Wer es verstehen kann,
der wird die Liebe Gottes spür`n
und sie nicht mehr verlier`n.

Refrain:

Lebendiges Wasser fließt von mir zu Dir,
ist immer hier, ist auch in Dir!
Lebendiges Wasser - alles fließt, alles fließt,
wenn Du auf die Quelle siehst!

2. Schau Dir die Menschen an!
Wer sie verstehen kann,
der wird die Liebe Gottes spür`n
und sie nicht mehr verlier`n.

3. Schau Dir das Leben an!
Wer es verstehen kann,
der wird die Liebe Gottes spür`n
und sie nicht mehr verlier`n.



Der Fluss als Leben

Wo fängst du an? Vielleicht, denke ich, vielleicht im Himmel ...



Mein größtes Abenteuer

Rätselhaftes und
Abenteuerliches

was ist so unwirklich und
gehört doch dazu

Abenteuer in Geschichten

Abenteuerreisen

Abenteuer des Lebens



Entdecken woraus Neues entsteht:

aus der Kaulquappe ein Frosch

aus der Raupe ein Schmetterling

aus dem Samenkorn eine Pflanze

aus einem Setzling ein Baum

aus 2 Menschen ein Mensch

aus dem Ei ein Küken

aus dem Tropfen Einfluss...



Für den einen eine gewaltige Welle

für den anderen ein gewaltiges Glück

vom auf und ab im Leben

himmel-hoch jauchzend



Geschichten die ich gerne hab

Geschichten die ich erzählen kann

Worte entdecken

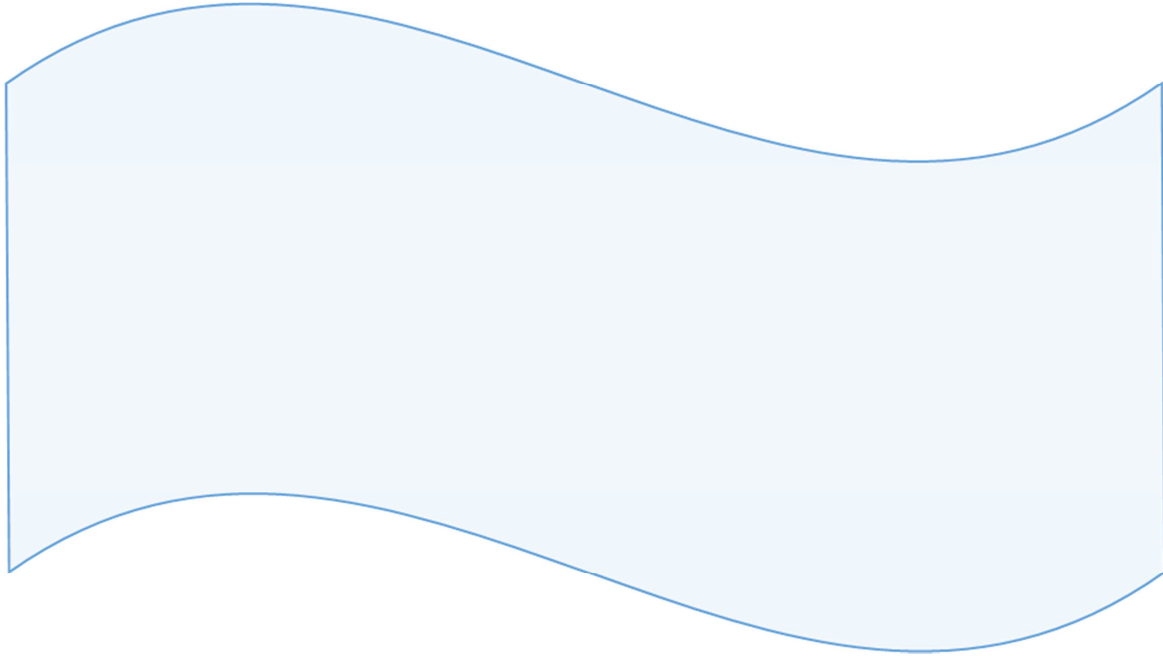
Träumen wie es weitergeht

Und wo endest du? Im Himmel vielleicht, denke ich...

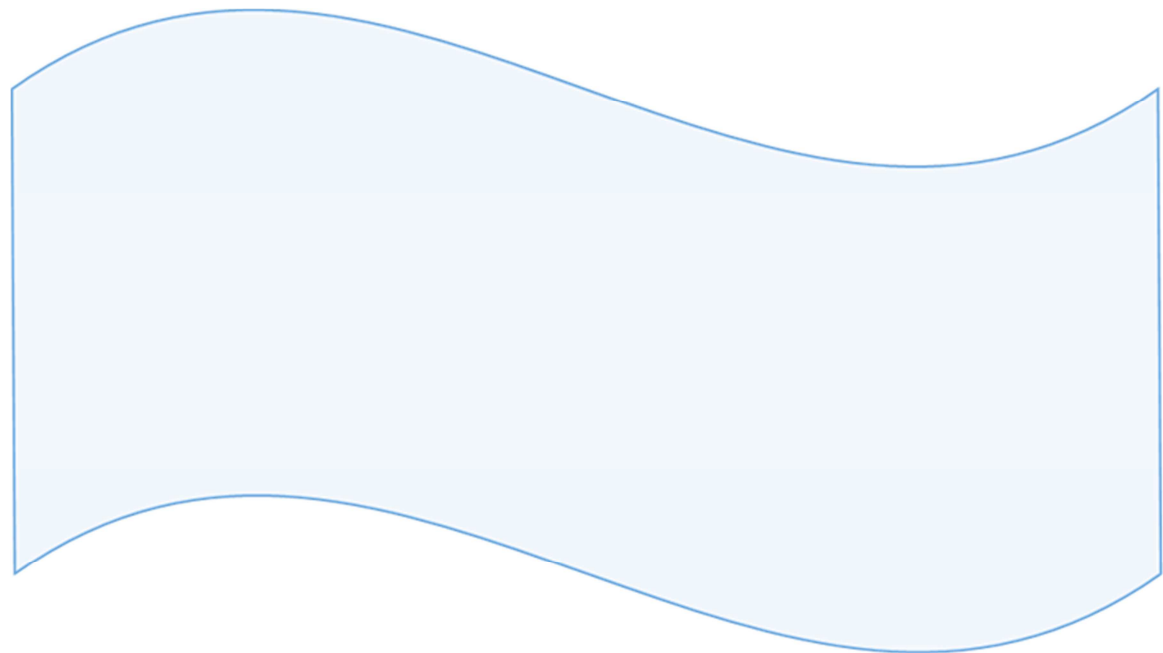
..... das Leben als Fluss...

Religion:

Meine Lieblings – Buch - Seite



Ich würde das so zeichnen

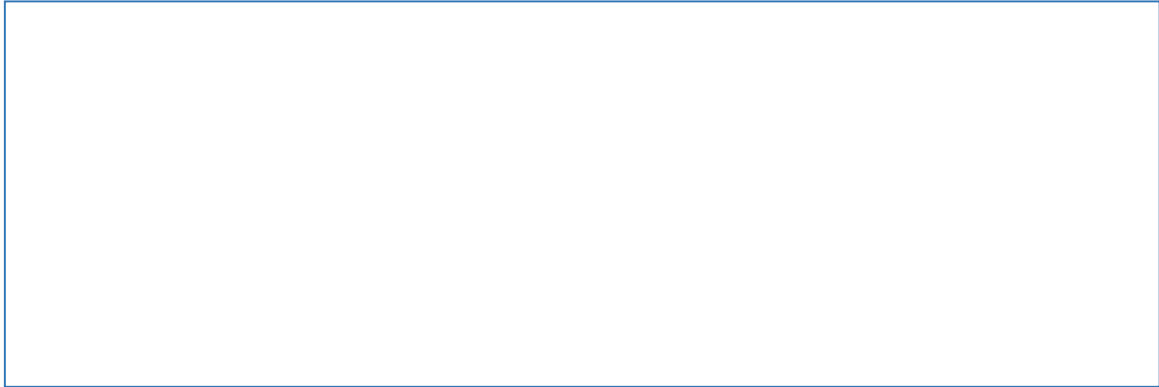


Religion:

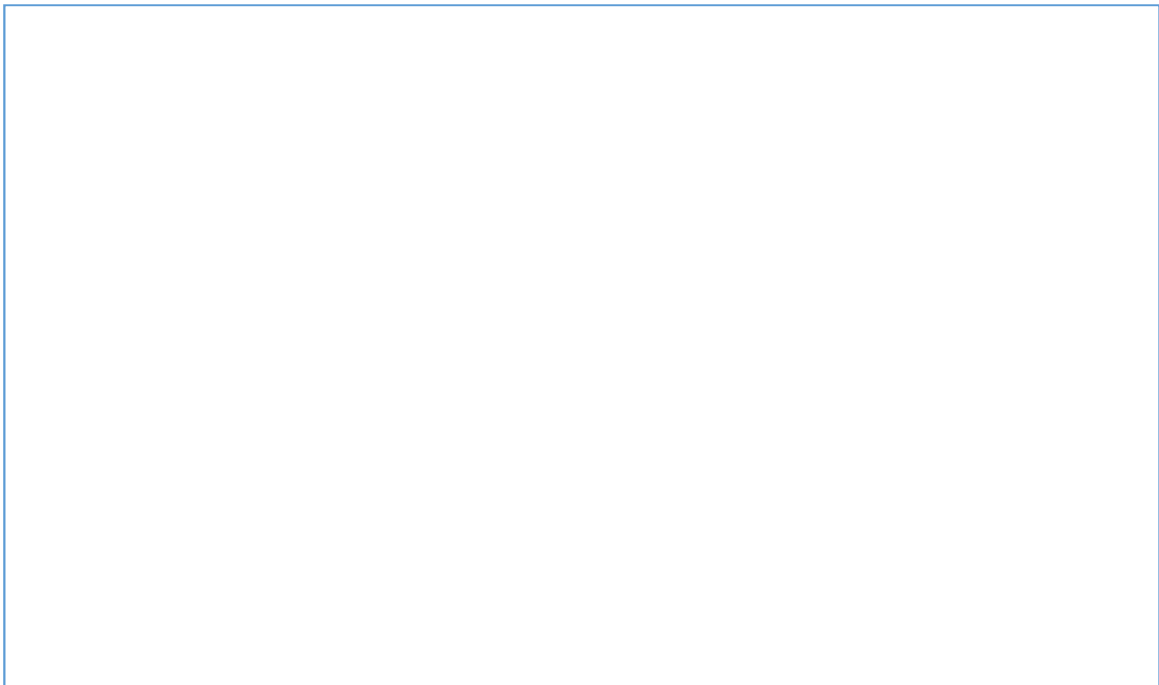
Name _____

Das Buch:

Was spielt eine besonders wichtige Rolle in dem Buch?



Male wovon das Buch erzählt!



Wie hat dir das Buch gefallen?



Religion:

Titel des Buches : _____

Autor : _____

Wie viele Seiten hat das Buch? _____

Was spielt eine besonders wichtige Rolle in dem Buch?

Schreibe kurz wovon das Buch erzählt!

Wie hat dir das Buch gefallen?

Wenn du dem Autor Punkte geben könntest, wie viele Punkte von 10 hätte er für dieses Buch verdient? _____